

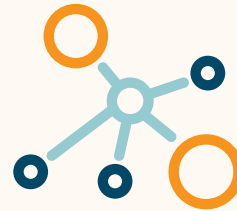


Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement

Agentur Hessen

 **involas**

Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt-  
und Sozialpolitik



# DAS GANZE IST MEHR ALS DIE SUMME SEINER TEILE: **KOMMUNALE BILDUNGSLANDSCHAFTEN MIT MULTIPROJEKTMANAGEMENT GESTALTEN**

Netzwerk Kommunales Bildungsmanagement



**27. November 2025**



**08:30-12:00 Uhr**



**online**

**Weitere Informationen**



**[www.reab-hessen.de](http://www.reab-hessen.de)**



Der Aufbau und die Weiterentwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft erfordern **das Aufsetzen und Steuern verschiedener (Teil-)Projekte**. Dazu zählen beispielsweise die Organisation von Beteiligungsformaten wie Bildungskonferenzen, das Erstellen von Bildungsberichten oder der Aufbau von Übersichts- und Angebotsportalen für den kommunalen Bildungsbereich.

All diese (Teil-)Projekte tragen dazu bei, dass sich die kommunale Bildungslandschaft weiterentwickelt. Daher fokussieren wir im nächsten Netzwerktreffen das (Multi-)Projektmanagement als möglichen Ansatz, um Teilprojekte gezielt miteinander zu verknüpfen und so komplexe Gesamtziele wirksam zu erreichen. Dafür gibt **Prof. Dr. Silke Schönert**, Professorin für Business Information Systems und Projektmanagement an der Rheinischen Hochschule Köln, einen Impuls. Die Expertein für Projektsteuerung – sowohl in Verwaltung als auch Wirtschaft – zeigt, wie Multiprojektmanagement gelingt und wie es für das kommunale Bildungsmanagement nutzbar gemacht werden kann.

Anschließend möchten wir mit Ihnen Ihre eigenen Projekte mit folgenden Fragen betrachten:

- Welche (Teil-)Projekte managen Sie derzeit parallel und wie zählen diese auf Ihre kommunale Bildungslandschaft ein?
- An welchen Stellen gibt es Herausforderungen? Woran machen Sie diese fest?
- Welche Methoden oder Tools nutzen Sie bereits zur Projektsteuerung und welche Werkzeuge könnten Sie zukünftig im Sinne eines Multiprojektmanagements einsetzen?

Zum Abschluss dieser Veranstaltung werden Sie die Verknüpfung von Bildungsmanagement und Multiprojektmanagement erlebt, neue Methoden kennengelernt und verschiedene Ansätze zur Projektsteuerung erhalten haben.

**Die Veranstaltung richtet sich an** kommunale Fachkräfte aus Hessen und Baden-Württemberg mit zentraler Funktion im Auf- und Ausbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements.

Bitte melden Sie sich bis **24. November 2025** im [Online-Portal eveneo](#) an.

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Carolyn Seelmann, Tel. 069 27224-735, [carolin.seelmann@involas.com](mailto:carolin.seelmann@involas.com);

Nadine Rondeau, Tel. 069 27224-728, [nadine.rondeau@involas.com](mailto:nadine.rondeau@involas.com)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend



Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln  
des Bundesministeriums für Bildung, Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

# Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile: Kommunale Bildungslandschaften mit Multiprojektmanagement gestalten

**Netzwerk DKBM**

am 27.11.2025, 08:30-12:00 Uhr | online

Einwahl

ab 8:15 Uhr

---

## Ankommen und Begrüßung

Nadine Rondeau & Carolin Seelmann, REAB Hessen

8:30 Uhr

---

## Impulsvortrag: Multiprojektmanagement in der kommunalen Bildungslandschaft

Prof. Dr. Silke Schönert, Professorin für Business Information Systems und  
Projektmanagement an der RH Köln

8:35 Uhr

---

## Bildungsmanagement und Multiprojektmanagement

Diskussion im Plenum

9:15 Uhr

---

Pause

9:45 Uhr

---

## Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile – vom einzelnen Projekt zur Bildungslandschaft

Methoden- und Arbeitsphase in unterschiedlichen Gruppen mit anschließender  
Diskussion im Plenum

10:00 Uhr

---

## Abschluss, Transfer und Ausblick

11:30 Uhr

---

## Feedback und Verabschiedung

11:55 Uhr

---

## Ende der Veranstaltung

12:00 Uhr

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend



Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln  
des Bundesministeriums für Bildung, Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend gefördert.